

E-MTB of the Year

Platz
1



Kategorie All Mountain: Rotwild R.X 1000

Das ultimative Sorglos-Bike? Dieser Claim überzeugt die EMTB-Leser und sichert dem Pinion-Bike der Dieburger den Titel E-MTB of the Year in der Kategorie All Mountain. Reichweitenangst sollte mit dem 960er Akku Geschichte sein, dank integriertem Getriebe kann eine stabile Einfachkette verbaut werden. Das Fahrwerk liefert 150 Millimeter Hub, die eher klassisch gehaltene Geometrie passt gut zu langen Bergtouren. Typisch Rotwild: Das Bike gibt's ausschließlich mit hochwertiger Ausstattung. 9999 Euro werden für das Modell Pro mit Fox Performance fällig, das Topmodell Ultra kostet 11.999 Euro.

Hitparade

In unserer großen Lesenumfrage küren wir auch das E-MTB of the Year. Zwanzig der spannendsten E-Mountainbikes am Markt standen zur Wahl, **fast 4000 Leser haben für ihren Favoriten abgestimmt.**

So konnten sich vier Bikes in vier Kategorien am Ende gegen die Konkurrenz durchsetzen. Vorhang auf für unsere Gewinner von Rotwild, Orbea, Specialized und Canyon.

Platz
2



Cube Stereo Hybrid One55

Mit dem One55 landete Cube einen Kracher. Statt gediegener Auslegung und moderatem Preisschild setzt die neue Baureihe voll auf Performance. Superleichte Carbon-Fasern drücken das Gewicht auf 22,6 Kilogramm in der Topversion. Der 750er Bosch-Akku bleibt dabei ganz klassisch entnehmbar.

Platz
3



Simplon Rapcon Pmax CX

Fiese Kletterpassagen, Spaß auf flacheren Trails, steile Downhills: Überall hier ist das Simplon in seinem Element. Kurzum: ein echtes All Mountain Bike, das fast keine Schwächen hat. Außer vielleicht die eine: Preise beginnen erst bei 8999 Euro, dafür ist die Ausstattung des Bikes umfangreich konfigurierbar.

Platz
1



Kategorie Enduro: Orbea Wild

Kompromisslos auf Abfahrtsstärke ausgelegt und dabei richtig leicht – damit sichert sich das Orbea Wild den Titel E-MTB of the Year in der Enduro-Kategorie. Mit weniger als 22 Kilo ist das Topmodell des Wild für ein Bosch-Enduro mit viel Federweg, robuster Ausstattung und 750 Wh richtig leicht. Optional gibt's das Bike auch mit kleinerem Akku für noch weniger Gewicht. Im Gelände überzeugen Geometrie und Fahrwerk mit erstklassiger Funktion, das Bike fährt sich sehr direkt und präzise. Neben Carbon- ist das Wild auch mit Alu-Rahmen zu haben. Preise beginnen bei 5699 Euro. Der Akku ist stets fest verbaut.

Mit Orbea, Canyon und Propain legten 2023 gleich drei der wichtigsten Enduro-Marken ihre Baller-Boliden neu auf. Das kommt an: Mit Orbea und Canyon landen im Leserranking die Racer vorne, der Freerider hält Platz drei.

Platz
2



Canyon Strive:On CFR

Der Name verrät es schon: Canyons erstes E-MTB mit Bosch-Motor wurde fürs Racing entwickelt. Aber auch Alltagsnutzer profitieren von der extrem hohen Fahrsicherheit und dem fluffigen Fahrwerk: Typisch für den Versender ist das starke Preis-Leistungs-Verhältnis. Es geht schon ab 5799 Euro los.

Platz
3



Propain Ekano 2 AL

Als erstes E-MTB des Versenders kommt das Ekano 2 mit dem typischen Pro-10-Hinterbau mit stehendem Dämpfer. Das zahlt sich aus: Das Propain fährt sich selbst in brutalem Gelände richtig sicher und bleibt trotzdem für ein Bike dieser Klasse überall erstaunlich handlich. Gravity-Allrounder erster Klasse!

E-MTB of the Year

Platz
1



Kategorie Light E-MTB: Specialized Levo SL

Das erste Levo SL ist der Urahn leichter Trail-E-Bikes, aber auf diesen Lorbeeren ruht sich Specialized keineswegs aus. Die zweite Ausbaustufe ist in jeder Hinsicht noch besser geworden: Der Motor ist etwas stärker, und das Bike brilliert jetzt auch in schwerem Gelände. Die großen Stärken des Bikes sind aber das leichtfüßige Handling und ein extrem hoher Spaßfaktor bergab. Sicher nur einer von vielen Gründen, warum sich das schlanke Specialized den Titel E-MTB of the Year in der Kategorie Light E-MTB sichert.

Auch in der zweiten Generation kann sich das Levo SL wieder den Top-Spot in der Light-Kategorie sichern. Santa Cruz' erstes Bike mit Light-Motor kommt ebenfalls an, das superleichte Lumen sichert sich Rang drei.

Platz
2



Santa Cruz Heckler SL

Schon das erste Heckler der Kultmarke war ein Garant für echten Fahrspaß, das Heckler SL mit Fazua-Motor setzt da noch mal einen drauf. Mit 160/150 Millimetern Federweg kratzt das Bike schon fast an der Enduro-Kategorie, der Fazua-Motor sorgt für einen guten Punch und eine starke Reichweite.

Platz
3



Scott Lumen eRide

Mit dem Lumen zeigte Scott eindrucksvoll, was mit einem E-MTB möglich ist. Das Bike sieht nicht nur aus wie ein Spark, sondern fährt sich auch fast so, nur eben mit etwas Motorschub bergauf. Der minimalistische TQ-Antrieb ist extrem leise, das leider sündhaft teure Topmodell wiegt unter 16 Kilogramm.

Platz
1



Kategorie Tour: Canyon Neuron:On CF

Mit dem neuen Neuron:On CF wagt Versender Canyon einen radikalen Schritt: Statt Alu gibt's das neue Bike nur mit Carbon-Rahmen, statt Shimano und klassischer Akku-Entnahme gibt es einen Bosch-Antrieb und eine fest verbaute Batterie. Das kommt an bei unserer Leserwahl: Das Neuron:On sichert sich den Titel E-MTB of the Year in der Kategorie Tour! Schon die günstigsten Modelle sind mit 23 Kilogramm leicht für Bikes mit Boschs Smart System, die Fahreigenschaften sind toll ausbalanciert, und der unkomplizierte Charakter begeistert auch auf leichten Touren. Preise liegen zwischen 4800 und 7000 Euro.

Mit dem langlebigen Pinion-Motor sichert sich Bulls Rang zwei, kann das unkomplizierte, fahr- und preis-leistungsstarke Canyon aber nicht übertrumpfen. Rang drei geht an den neuen Sport-Tourer von KTM mit SX-Motor.

Platz
2



Bulls Vuca Evo AM

Mit dem Vuca Evo AM wagt Bulls einen spannenden Spagat: sowohl praktischer Alltagsbegleiter mit Rücklicht, Monkey-Link-Schnittstelle und Anhänger-Freigabe als auch performantes All Mountain Bike. Speziell der Hinterbau überzeugt. Dazu ist das Bulls das günstigste Fully mit Pinion-Motor am Markt.

Platz
3



KTM Macina Scarp SX

Das Scarp SX orientiert sich an KTM's Racefully-Baureihe, bietet aber sanfte Unterstützung bergauf und etwas mehr Komfort und Reserven bergab. Durch das relativ geringe Gewicht, einen fairen Preis und eine unkomplizierte Akku-Entnahme nah dran am perfekten sportlichen Light-Tourenbike.